

Geschäftsleitung

Dr. Elke Bovier

Raum: 5.26

Telefon: (030) 90 17 28 -- 700

Fax: (030) 90 17 28 -- 728

E-Mail: [geschaeftsleitung@kigaeno.de](mailto:geschaeftsleitung@kigaeno.de)

Berlin, 26. August 2020

An alle  
Eltern und Sorgeberechtigten der Kinder des  
Eigenbetriebes Kindergärten NordOst

## **Liebe Eltern und Sorgeberechtigten der Kinder unseres Eigenbetriebes,**

wir melden uns erneut bei Ihnen, auch um Sie nun alle willkommen zu heißen in unserem Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen!

Wir sind sehr froh Ihnen unser Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot wieder im vollen Umfang anbieten zu können.

Auch wenn es sich manchmal vielleicht so anfühlt als wäre alles wieder wie früher, es ist es nicht! Wir geben uns Mühe, das Risiko sich in einer unserer Einrichtungen zu infizieren, so gering wie möglich zu halten. Ausschließen können wir es bei so vielen Menschen mit denen wir zu tun haben, nicht. Es tauchen immer mal wieder Einzelfälle von positiv getesteten erwachsenen Personen auf. Inzwischen werden in solchen Fällen Mitarbeiter\*innen und Kinder in Quarantäne gesetzt, was auch für einen Teil der Eltern bedeutet zu Hause bleiben zu müssen.

Für uns bedeutet dies, dass nur der Kontakt gewährt wird, der

- für die Sicherung unseres Betreuungsauftrages,
- für die Aufrechterhaltung der pädagogischen Qualität oder
- für die Sicherung des Kindeswohls

erforderlich ist.

Auch Sie als Eltern tragen bekanntlich ein nicht kalkulierbares Infektionsrisiko, unwissentlich das Virus weiterzugeben. Daher halten wir auch mit Ihnen derzeit so viel Abstand wie möglich ist und versuchen unsere Erziehungspartnerschaft auf die Basis von Vertrauen, Vernunft und Kooperation zu stellen. Die Senatsverwaltung hat nun geregelt, dass in der Bringe- und Abholsituation **alle** externen Erwachsenen Mund-Nasen-Bedeckungen tragen **müssen**, also auch unsere Eltern. Unsere Erzieher\*innen tragen nicht in allen Situationen Masken, da sie in der pädagogischen Arbeit im Kontakt mit Ihren Kindern wichtige

Signale vorenthalten würden. Hier bleibt eine gewisse Nähe gegeben, da es um Beziehungsarbeit geht. Wir wissen, dass das was wir verlangen für manche Eltern sehr schwer ist, aber es ist die Bedingung unter der wir es gut schaffen können, die Betreuung aufrecht zu erhalten.

Das zweite noch weniger kalkulierbare Risiko sind externe Anbieter von Sport, Musik, Kunst, Zahnprophylaxe (Kroko), externe Therapeuten etc.. Diese Personen dürfen aktuell ihre Angebote nicht in unseren Räumlichkeiten durchführen. Sollte hier eine Infektion durch das Covid-19 Virus bestätigt werden, würden unter Umständen durch die vielen Kontakte der Honorarkräfte so viele Personen unter Quarantäne gestellt werden, dass wir ganze Einrichtungen schließen müssten.

Auch unseren Kolleg\*innen aus den sogenannten Risikogruppen, die sich der Arbeit mit Ihren Kindern stellen, ist es schwer zuzumuten ein erhöhtes Risiko zu tragen.

Genauso gibt es vielleicht auch in unseren Kitas Eltern, die Sorge haben, ihr Kind könnte sich dort infizieren. Diesen Eltern möchten wir dadurch Mut machen, dass wir versuchen, das Risiko durch die beschriebenen Maßnahmen sehr gering zu halten. Bisher hatten wir keine Übertragungen auf Kinder. Im Gegenteil: Es ist wichtig, dass Kinder mit anderen Kindern spielen und die pädagogischen Anregungen bekommen, die in der Kita gegeben sind. Gehen Sie bitte mit den Pädagog\*innen ins Gespräch!

**Wir möchten mit Ihnen zusammen Bedingungen schaffen, die allen Kindern eine unbeschwerte Kindergartenzeit ermöglichen!**

Wie sich die Situation entwickelt, wissen nicht. Regelungen ändern sich. Rückkehrer\*innen aus Risikogebieten müssen wieder in Quarantäne, auch mit negativem Test. Bitte halten Sie sich freiwillig und aus Verantwortungsbewusstsein an die vorgegebenen Regeln! Solidarität ist gefragt. So kommen wir gemeinsam als größter Eigenbetrieb weiterhin gut durch die Pandemie.

Mit lieben Grüßen



Dr. Elke Bovier  
Pädagogische Geschäftsleiterin